download unter www.biologiezentrum.at

Vereinsangelegenheiten.

Monatsversammlung vom 14. Mai 1880. Pelzeln theilte mit, dass das zoologische Museum von Herrn Director Steindachner als Geschenk ein höchst merkwürdiges Exemplar eines Spechtes (Colaptes mexicanus) erhalten hat, welches nach der Länge des Vogels auf der einen Seite die Färbung des Männchens, auf der zweiten Seite jene des Weibchens zeigt. Dasselbe ist von Herrn Forrer gesammelt worden. Hierauf hielt Herr Kolazy den angekündigten Vortrag „Die Amsel", welcher höchst beifällig aufgenommen wurde. **Die nächste Monatsversammlung wird im Monate October stattfinden.**

Die Jahresbeiträge pro 1880, sowie etwaige Rückstände wollen diejenigen geehrten Vereinsmitglieder, welche dies noch nicht gethan, gefälligst recht bald an den **Cassier Herrn Josef Kolazy in Wien, VI., Kaunitzgasse 6 B**, einsenden.

Allerlei.

— Der „Cöln. Ztg." wird aus Hannover geschrieben: „Seit einiger Zeit trifft öfters ein interessanter Passagier von Station Drebber in Diepholz und Barnstof ein und wird, obwohl derselbe niemals ein Fahrbillet nimmt, unbeanstandet befördert. Es ist diess eine Elster, die auf dem Bahnhofe Drebber ihr Domicil hat und auf beliebigen Zügen nach den genannten Stationen fährt, jedesmal aber mit dem nächsten Zuge nach der Heimat zurückkehrt. — Ein Einwohner zu Bella-Vista vor Hannover fand jüngst in dem an seinem Hause befindlichen Briefkasten einige niedliche Vogel-Eier, sorgsam auf Haare gebettet, und da diese unverhoffte Einlage schwerlich durch einen kaiserlichen Postbeamten bewirkt sein konnte, ergaben weitere Beobachtungen das Factum, dass ein Kohlmeisenpaar sich diesen wenig benutzten Kasten, dessen Einwurf gerade das Durchschlüpfen gestattete, als Familienwohnung ausersehen hat. Die Eierzahl stieg nach und nach auf zwölf, worauf das Weibchen zu brüten anfing. Dasselbe hat all' und jede Scheu verloren und lässt sich sogar streicheln."

Inserate.

Wichtig für Blumenfreunde.

G. M. HESSE'S
Pflanzen-Nahrung.

Enthält sämmtliche Nährstoffe der Pflanze in leicht löslicher Salzform. Für die Zimmerkultur von Topfgewächsen und Blattpflanzen das Praktischeste, um durch regelmässige Anwendung schönstes, üppigstes Gedeihen aller Blumen zu erzielen. Verbrauch sehr sparsam, Erfolg überrasehend. Die Dose à **60** kr. und **1** fl. **20** kr. empfielt das **General-Depot für Nieder-** und **Oberösterreich** des

Hans Neweklowsky, Fuchsengut bei Stadt Steyr in Oberösterreich.

Abonnements-Einladung.

Die „Süddeutschen Blätter für Geflügelzucht"

eröffnen mit dem Neuen Jahre **1880** ihren fünften Jahrgang. Die „Süddeutschen Blätter für Geflügelzucht" sind in erster Linie das Organ des Münchener Vereines für Geflügelzucht und in weiter Ausdehnung das der befreundeten und aller demselben Ziele zusteuernden Vereine. Dieses Ziel besteht in der Anregung und Verbesserung der Zucht und Pflege des Geflügels in allen Racen, sowie auch der Zier- und Schmuckvögel aller Zonen. Die Liebhaberei soll unterstützt, die praktische Verwerthung der verschiedenen Geflügelracen in ökonomischer Richtung immer mehr ausgedehnt und auch unter der Landbevölkerung mehr bekannt werden. Die Redaktion wird sich bemühen, alle in dieses Fach einschlagende Fragen in gediegenen Abhandlungen zu besprechen und das Blatt durch Original-Aufsätze zu einer gediegenen Lectüre zu gestalten. Schon im vergangenen Jahre hat die Abonnentenzahl bedeutend zugenommen, und der Verein für Geflügelzucht München wird es sich angelegen sein lassen, das Blatt so zu gestalten, dass es auch in weiteren Kreisen ein beliebtes Insertionsblatt werden dürfte.

Die „Süddeutschen Blätter für Geflügelzucht" erscheinen am **1.** und **15.** jeden Monats und kosten im jährlichen Abonnement **2 Mark**; im Post-Abonnement, incl. Zustellungsgebühr, oder durch die Expedition per Kreuzband bezogen, jährlich **2 M. 80 Pf.** Bestellungen, sowie Insertions-Aufträge beliebe man an die Expedition: **Joh. Bühler'sche Buchdruckerei, Neuhauserstrasse 3, München,** zu richten.

München, im Monat December 1879.

Die Redaktion
der „Süddeutschen Blätter für Geflügelzucht".

Im Verlage der Unterzeichneten erscheint:

Allgemeine Deutsche Studenten-Zeitung

unter Redaction von Dr. Max Baumgart, Berlin.

Allen Studirenden deutscher Zunge, sowie den „alten Herren", denen das Herz noch warm schlägt für die goldene Zeit der Jugendträume, sei die „Studenten-Zeitung" auf's Wärmste empfohlen. Dieselbe wird, indem sie sich auf einen neutralen Standpunkt stellt, und einer jeden Parteirichtung fernhält, ausschliesslich nur solche Sachen behandeln, welche für die Studirenden ganz besonders von Interesse sind. Hervorragende Schriftsteller des In- und Auslandes sind ihre Mitarbeiter.

Die „Studenten-Zeitung" erscheint jeden Sonnabend in grossem Format, 6—8 Seiten stark und kostet bei allen Buchhandlungen und Postanstalten

vierteljährig nur 3 Mark.

Sämmtliche Nummern des Quartals werden prompt nachgeliefert. Beiträge werden durch die Unterzeichneten erbeten.

Insertionspreis: pro 4 gespaltene Nompareille-Zeile **50 Pf.**

Berlin S., Prinzen-Strasse 71.

Ihrig & Fahrenholtz.

Verlag von **Wilhelm Engelmann** in Leipzig:

Ueber

die Zugstrassen der Vögel.

Von

Dr. J. A. Palmén,

Docent der Zoologie an der Universität Helsingfors.

Mit einer lithogr. Karte. 8, 1876. br. 6 M. — fl. 3. 60 kr.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, in Wien durch die

k. k. Hof-Buchhandlung Faesy & Frick, Graben 27.

Herausgeber: Der Ornithologische Verein in Wien. — **Commissionsverleger:** Die k. k. Hofbuchhandlung **Faesy & Frick** in Wien.

Druck von J. B. Wallishausser in Wien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien

Jahr/Year: 1880

Band/Volume: 004

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Vereinsangelegenheiten, Allerlei, Inserate 56